



**Evangelisch-Lutherische Propstei im Kaliningrader
Gebiet**

Prospekt Mira 101, 236010 Kaliningrad (Königsberg)

Telefon (Sekretariat): 007 4012 95 60 01

E-Mail: propstei_klg@mail.ru

Webseite: www.propstei-klg.com



PROPSTEIBRIEF 01 / 2026

Inhalt:

Grußwort

- 1. Kirchenkinder Treffen «Das ist meine Geschichte»**
- 2. Musikfestival christlicher Chöre und Musikgruppen in der Kirche Groß Legitten**
- 3. Kirchentag in der Kaliningrader Propstei**
- 4. Synode der Kaliningrader Propstei**
- 5. Erntedankfest**
- 6. Martinstag**
- 7. Sitzung des Konsistoriums der Ev.-luth. Kirche des europäischen Teils Russlands**
- 8. Reformationstag**
- 9. Neuer Prediger in den Gemeinden Gusev, Slavsk und Tschernjachowsk**
- 10. Jugenddienst**
- 11. Ewigkeitssonntag**
- 12. Diakonie - soziale Projekte der Propstei**



Dank

Liebe Brüder und Schwestern,

ich begrüße euch alle mit den Worten den Apostel Paulus an den Galater 6,2: *Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen.* In diesem Rundbrief informieren wir euch über das Leben und Tätigkeit unserer Propstei in Zeitbereich von Juli bis Dezember 2025. Trotz der schwierigen Zeiten geht das Leben in der Propstei weiter. Dank eurer Unterstützung und eurer Gebete existieren und entwickeln sich die Gemeinden der Propstei. Alle sozialen Projekte werden durchgeführt und kommen sowohl den Gemeindemitgliedern als auch den Einwohnern der Region zugute. Wir danken euch von ganzem Herzen für eure nicht Gleichgültigkeit und für eure Hilfe. Wir verstehen, dass auch in Deutschland schwierige Zeiten eingetreten sind und dass es auch für euch nicht sehr einfach ist, unsere Last zu tragen. Dafür schätzen und verstehen wir euch sehr. Und jeden Sonntag beten wir für den Frieden und die Beendigung des Krieges. Möge der Herr euch und eure Familie segnen.

Bischof Sergej Holzwert

1. Kirchenkinder Treffen «Das ist meine Geschichte»



Vom 11. bis zum 13. Juli 2025 fand auf dem SALEM-Gelände des Öko-Jugendcamps die Kindertreffung «Das ist meine Geschichte» statt, das für alle Beteiligten zu einem der Höhepunkte des Sommers wurde. Drei Tage lang tauchten die Kinder in die wunderbare Welt der biblischen Helden ein. Jeder Tag wurde einem Helden gewidmet, der erste Tag war Abraham, der als Freund Gottes bezeichnet wurde, der Zweite war Joseph, der die Treue Gottes selbst unter schwierigen Umständen sah, und der Dritte war Petrus, der eine neue Geschichte mit einem neuen Namen erhielt. Jede Geschichte half den Kindern, den Glauben und die Wichtigkeit, Gott zu vertrauen, besser zu verstehen. Neben den biblischen Stunden gab es viele aktive Spiele. Die Kinder spielten gerne in Teams und in Sportwettkämpfen und Logikspielen. Das Projekt «Das ist meine Geschichte» half den Kindern, sich als Teil einer großen Familie in der Kirche zu fühlen. Es war eine echte Reise in eine Welt des Glaubens, der Freundschaft und der Freude.



2. Musikfestival christlicher Chöre und Musikgruppen in der Kirche Groß Legitten



Am 2. August fand in der Kirche Groß Legitten (Turgenewo) Kaliningrader Propstei ein Musikfestival christlicher Chöre und Musikgruppen statt. Die Musikfestivals der evangelischen Kirchen (Lutheraner, Pfingstler, Baptisten, Adventisten) sind nicht nur Konzerte, sondern bedeutende Ereignisse, die die Gläubige verschiedener Altersgruppen und Konfessionen in einem gemeinsamen Gebet zusammenbringen und sie fröhlich machen. Sie spielen weiterhin im Leben der Kirche eine wichtige Rolle, inspirieren zum Dienen die zukünftige Generation und stärken im Glauben die Gemeinschaften.

3. Kirchentag in der Kaliningrader Propstei

Am 23. August fand in der Auferstehungskirche Kaliningrad ein Kirchentag der Kaliningrader Propstei statt, der die Vertreter fast aller Gemeinden und religiösen Gruppen des Kaliningrader Gebietes versammelte. «Ich werde mit dem Geist beten, ich werde mit dem Verstand beten; Ich will mit dem Geist beten, ich will aber auch mit dem Verstand beten; ich will mit dem Geist lobsingeln, ich will aber auch mit dem Verstand lobsingeln» (1 Kor. 14,15). Vor dem festlichen Gottesdienst begrüßte alle der Bischof ELK ER Sergej Holzwert. Während des Gottesdienstes wurden die Brüder Viktor Bayev und Andrej Gromnjuk zu Prediger eingesegnet. Auch wurden die kleine Adelina aus der Gemeinde Bolschaja Poljana und Taisija aus der Gemeinde Kaliningrad getauft. Nachdem die Kinder ihr eigenes Programm mit einem Kindergottesdienst und Spielen, Workshops, einem leckeren Mittagessen für alle Anwesenden und natürlich Reiten hatten, konnten die Geschwister mit Propst über drängende Fragen im Gespräch kommen und sich über die bevorstehenden Feierlichkeiten zum 450-jährigen Jubiläum der Lutherischen Kirche Russlands informieren. Und natürlich konnten alle am Ende des Gesprächs ein schönes Konzert genießen, Larisa Yushkova (Orgel) und Evgenij Kolesov (Saxophon) spielen hören und sehen. Zum Abschluss wurden die Kinder für das neue Schuljahr gesegnet und mit Geschenken beschenkt.



4. Synode der Kaliningrader Propstei



Am 20. September fand die nächste Synode der Kaliningrader Propstei statt. Die Synode begann mit einem feierlichen Gottesdienst. Nach dem Gottesdienst gab der Chor der Auferstehungskirche Kaliningrad für die Teilnehmer der Synode und die Gäste ein kleines Konzert. Die Feier änderte sich schnell durch Arbeitsfragen, die Berichte des Propst, der Revisionskommission, des Hauptbuchhalters, der Koordinatoren für diakonische Arbeit und Kinder- und Jugendarbeit wurden gehört und zugestimmt. Die Synode hat die notwendigen Beschlüsse über den Haushalt der Kaliningrader Propstei gefasst und eine neue Fassung der Satzung der Kaliningrader Propstei genehmigt. Die Synode fand am Vorabend des Erntedankfestes statt.

6. Martinstag

Am 7. November veranstaltete die Auferstehungskirche gemeinsam mit dem Kultur- und Geschäftszentrum der Russlanddeutschen ein Kinderfest, das dem Heiligen Martin gewidmet war. Die Kinder lernten die Entstehungsgeschichte, die Bräuche und Symbole des Festes kennen, lernten das traditionelle deutsche Lied «Laterne, Laterne» kennen und nahmen an einem Workshop zur Herstellung von der Laternen teil. Danach gingen alle Teilnehmer mit ihren selbstgebastelten leuchteten Laternen zusammen zum Festumzug um die Kirche und sangen fröhlich das gelernte festliche Lied. Nach dem Laternenumzug wurde im Innenhof für die Kinder das Reiten organisiert. So mit konnten die Kinder unter Aufsicht von Erwachsenen alle Pferd reiten. Danach wurden die Gäste Süßigkeiten und heißen Getränken verspeist. Wenn wir den «Martinstag» feiern, erinnern wir uns nicht nur an den Barmherzigen Martin, den Schutzpatron der Armen. Wie Bischof Sergej Holzwert an die Gäste der Veranstaltung richtete, ist dieser Tag der Nächstenliebe und der Barmherzigkeit gewidmet.



7. Sitzung des Konsistoriums der Evangelisch-lutherischen Kirche des europäischen Teils Russlands



Am 30. Oktober fand in der Auferstehungskirche eine Sitzung des Konsistoriums der Evangelisch-lutherischen Kirche des europäischen Teils Russlands statt. Der Erzbischof ELK R Vladimir Provorov, Bischof ELK ER Sergej Holzwert, Propstin aus der Samara Propstei Olga Timerbulatova, Propst der Taurien Propstei Rustem Nafikow, Propst der Zentralepropstei, Viktor Weber und der Pastor aus der Saratow Propstei Aleksander Deruegen, nahmen daran teil. Auf dieser Sitzung vor der bevorstehenden Generalsynode wurden die innerkirchlichen Bestimmungen, die Entwicklungsstrategie der Kirche, das

Ausbildungsprogramm für Jugendkoordinator, Personalfragen und die Arbeit in der Propsteien und andere damit zusammenhängende Fragen besprochen.

8. Reformationstag

Am 31. Oktober feierte der Bund der evangelischen protestantischen Kirchen des Kaliningrader Gebietes in der Evangelisch-lutherische Auferstehungskirche Kaliningrad den Reformationstag. Der feierliche Tag begann mit einem Grußwort vom Erzbischof ELK R Wladimir Provorov. An diesem Feiertag waren die Vertreter der religiösen Organisationen der Muslime, der Vorsteher der armenischen Kirche, der Vorsteher der katholischen Gemeinde und der führende Berater des Ministeriums für die Entwicklung und Innenpolitik des Gebietes Kaliningrad mit uns zusammen, die wiederum eine Begrüßungsrede an alle Versammelten hielten. Die feierliche Veranstaltung wurde mit einem Konzert fortgesetzt, dessen Grundlage die christlichen Gesänge von Chorgruppen evangelischen protestantischen Gemeinden waren. Das festliche Konzert endete mit der Aufführung zweier lutherischer Chöre (Chor der Gemeinde Samara und Chor der Gemeinde Kaliningrad). Die Kollektive sangen die Reformationshymne «Ein feste Burg ist unser Gott» von Martin Luther.



9. Neuer Prediger in den Gemeinden Gusev, Slavsk und Tschernjachowsk



Seit Oktober ist der Pastor der Kaliningrader Propstei Sergej Kivenko an einen neuen Dienstort nach Taurien Propstei in der Stadt Berdjansk umgezogen. Am 2. November wurde Lew Tkachenko anstelle von Sergej Kivenko als Prediger der Gemeinden Gusev, Tschernjachowsk und Slavsk in sein Amt eingeführt. Lew Tkachenko zog aus der Region Jaroslawl nach Kaliningrader Propstei. Lew Tkachenko ist am 23.01.1982 im Baku geboren. Er hat ein theologisches Seminar in St. Petersburg absolviert und plant, nächstes Jahr ein Diplom zu erwerben.

10. Jugendedienst

Am 15. November besuchte die Jugendgruppe der Auferstehungskirche Kaliningrad auf der Kant Insel eine lutherische Kapelle in der Kathedrale und gleich danach die Gemeinde in Bolschaja Poljana. Sie führten einen gemeinsamen Gottesdienst Taizé durch, ein besonderes Gebetstreffen, das mit Gesängen und Stille gefüllt war. Danach war ein geschmackvolles Mittagessen. Ein schöner Tag hinterließ lebhaftere Eindrücke und Inspiration für weitere Angelegenheiten zur Ehre des Herrn.



12. Diakonie - soziale Projekte der Propstei

Die diakonische Arbeit der Kaliningrader Propstei setzt seine Existenz fort. Folgende Projekte werden durchgeführt: «Soziale Küche 65+» (Kaliningrad, Gusev, Slavsk), die Gruppe «Kapelka» für Senioren der Gemeinde Kaliningrad, «Warmes Essen für Obdachlosen» in Kaliningrad 2 Mal pro Woche. Der Besuch des Altenheims des Carl-Blum-Hauses (Workshops und Musikkonzerte für die Bewohner), die Gemeindeglieder Besuch zu Hause mit der Verteilung der notwendigen Produkte und Klamotten. Das Klamottenlager ist nach wie vor geöffnet (Sonntags können bedürftige Klamotten bekommen). Die Koordinatorin der diakonischen Arbeit ist nach wie vor Elena Ewdokimowa. Besonderer Dank gilt unseren Partnern GAWIS und Johanniter-Genossenschaft für die finanzielle Unterstützung bei sozialen Projekten.



«Soziale Küche 65+» Slavsk



«Soziale Küche 65+» Gusev



«Soziale Küche 65+» Kaliningrad



«Warmes Essen für Obdachlosen» Kaliningrad

Herzlichen Dank an Spenderinnen und Spender

Wir danken allen unseren Partnern, die uns finanziell und moralisch unterstützen. Wir danken Ihnen für Ihre Geduld und Treue. Es ist für uns sehr wichtig zu wissen, dass wir so viele Freunde und Helfer, Gleichgesinnte haben, die uns so großartig unterstützen, mit denen wir im Glauben vereint sind.

Unsere Spendenkonten zur Unterstützung unserer Arbeit:

Gustav-Adolf-Werk in Sachsen e.V. (GAWIS)

IBAN: DE63 3506 0190 1641 0500 12 BIC: GENODED1DKD Bank für Kirche und Diakonie – LKG Sachsen
Kennwort: Kaliningrad

Ökumenewerk der Nordkirche (früher Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit)

IBAN: DE77 5206 0410 0000 1113 33 BIC: GENODEF1EK1 Evangelische Bank

Kennwort für Spenden für die Propstei allgemein: **Propstei – 8101**

Kennwort für Spenden für das Altenheim „Carl-Blum-Haus“: **CBH – 8103**